



Mobilitätskonzept Regionalwärme Gruppe im Rahmen des Leader Förderprojekts „Das neue Arbeiten am Land“

1. Ausgangslage

Analyse der Ist Mobilitätssituation:

Es wurde in der Gemeinde 2021 ein neuer Radweg, welcher die Anknüpfung zur Stadt ermöglicht, errichtet. Dieser führt direkt entlang der Hauptstraße, danach über Nebenstraßen nach Viktring und von dort aus über das städtische Radnetz zu allen Verkehrsanknüpfungspunkten.

In Köttmannsdorf entsteht parallel zum Leader Projekt ein umfassender Mobilitätsknotenpunkt in Lambichl und wurde auch in der Planung des Projektes berücksichtigt,

Es wird ein Bahnhof errichtet, welcher künftig das gesamte Einzugsgebiet der umliegenden Gemeinden Köttmannsdorf, Ludmannsdorf und Maria Rain mit einbinden soll. Eine von den Zuständigen Projektentwicklern beauftragte Analyse ergab, dass mit täglich ca. 600 bis 800 zusätzlichen Ein- und Ausstiegen zu rechnen ist. Um das neue Arbeiten am Land noch attraktiver zu machen, soll gemeinsam mit der Gemeinde versucht werden, diesen Verkehrsknotenpunkt auch für potentielle Mieterinnen der Büros attraktiver zu gestalten.

Die neu entstehende Park and Ride Anlage soll Pendlern aus der Region ermöglichen, von hier aus problemlos und möglichst einfach mittels öffentlichen Verkehr oder mit



dem Fahrrad vom Wohnort zum Arbeitsplatz zu pendeln. Direkt neben der Bahnhaltestelle werden in der Anlage von der Gemeinde für alle Pendler 24 überdachten Fahrradabstellplätzen sowie 26 überdachte Moped-Abstellplätze zur

Gepanter Baubeginn laut den Projektanten für die Park & Ride-Anlage und die Adaptierung der Straßenanlagen ist im Jahr 2021, 2023 soll die neue Anlage in Betrieb genommen werden.

Der neu errichtete Bahnhof in Lambichl ist über den bestehenden Radweg direkt ausgehend vom Standort der Regionalwärme Gruppe problemlos innerhalb von 15 Minuten erreichbar.

Die Gemeinde Köttmannsdorf bietet des Weiteren im Rahmen der Go Mobil Initiative, die Möglichkeit den neuen Verkehrsknotenpunkt kostengünstig zu erreichen.

Zu Fuß sind die naheliegenden Bushaltestellen über die Verbindungsstraßen sowie zum Teil über den Radweg erreichbar.

2. Konzeptentwicklung und Zieldefinition

Im Zuge des eingereichten Projektantrags hat sich die Regionalwärme Gruppe zum Ziel gesetzt erste planerische Schritte für die Entwicklung eines, abgestimmt auf die bereits vorhandene und zukünftig entstehende Infrastruktur, Mobilitätskonzept zu setzten. Ziel ist es die Attraktivität des Standorts durch eine bessere Erreichbarkeit, verbunden mit der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu steigern.

Des Weiteren sollen für eingemietete Unternehmerinnen Anreize geschaffen werden, auf elektrische betriebene Fahrzeuge umzusteigen.



Aufbauend auf der durchgeführten Analyse werden folgende Ziele abgeleitet, welche außerhalb des Leader Projekts umgesetzt werden sollen:

2.1. öffentliche Verkehrsmittel

Die Erreichbarkeit – zu Fuß, der nahegelegenen Bushaltestellen im Ortskern soll verbessert und attraktiver gestaltet werden. Ein Expertenteam hat bis Ende 2021 eine umfangreiche Machbarkeitsstudie gemeinsam mit der Gemeinde erarbeitet und im Konzept des Bachwanderweges Köttmannsdorf verschriftlicht. Durch diese Attraktivierung des Fußweges kann auch davon ausgegangen werden, dass die Attraktivität der Busverbindung zwischen Klagenfurt und Köttmannsdorf deutlich gesteigert wird und auch von den Mietern der Büroräumlichkeiten genutzt werden. Zudem soll dadurch auch gleichzeitig die Attraktivität des Arbeitens im ländlichen Raum erhöht werden und zusätzliche Fachkräfte angesiedelt werden.

2.2. Fahrradbindung

Der bestehende Fahrradweg ermöglicht eine direkte Anbindung zum Stadtgebiet (Klagenfurt). Durch die Entstehung des Verkehrsknotenpunkts Lambichl soll die Fahrradmobilität attraktiver werden und es werden bis Ende 2023 vermehrt Anreize geschaffen um die vermehrte Nutzung bzw. den Umstieg auf das Fahrrad (insbesondere E-Fahrrad) zu ermöglichen. Sowohl die Gemeinde als auch die Regionalwärme Gruppe schaffen dafür entsprechende Anreize.



2.3. E-Mobilität

Der Ausbau der e-Mobilität innerhalb der Gemeinde soll bis 2023 erhöht werden. Insbesondere sollen 4 neue E-Ladeinfrastrukturen geschaffen werden, welche den im Rahmen des Leader Projekts definierten Zielgruppen, kostenlos am Betriebsgelände der Regionalwärme Gruppe zur Verfügung gestellt werden. Weitere Anreize werden durch den Ankauf von Elektrofahrrädern bis Ende 2024 geschaffen.

2.4. Car Sharing

Die Praktikabilität eines Car Sharingmodells wird durch eine 2024 geplante Umfrage zwischen allen eingemieteten Unternehmerinnen eruiert. Sollte Bedarf festgestellt werden wird im nächsten Schritt ein wirtschaftliches Modell erstellt, welches eine duale Nutzung eines oder mehrere Fahrzeuge ermöglicht.

Des Weiteren wird als Ziel vereinbart, dass die Nutzung des gemeindeeigenen Go Mobils für die eingemieteten Parteien attraktiver gestaltet wird. Dies soll ebenfalls für die Anbindung zu den öffentlichen Verkehrsknotenpunkten innerhalb der Gemeinde genutzt werden.

3. Ableitung der Maßnahmen zur Zielerreichung

In Anlehnung an die definierten Ziele werden folgende Maßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet.

3.1. öffentliche Verkehrsmittel



Die Erreichbarkeit – zu Fuß, der nahegelegenen Bushaltestellen im Ortskern wird durch das Anlegen eines Bachwanderwegs attraktiver gestaltet. Dieser führt direkt vom Ortskern über den Bach entlang zum Betriebsgeländer der Regionalwärme Gruppe. Von hier aus führt dieser weiter Richtung Lambichl, wo sich ebenfalls eine Bushaltestelle befindet.

Entlang des Weges ist es lediglich einmal notwendig die Hauptstraße zu überqueren. Der Rest des Weges befindetets sich zur Gänze in der Natur und ermöglicht kürzeste Wegstrecken zur Erreichung der Anknüpfungspunkte.

Die baulichen Arbeiten beginnen im Frühjahr 2023. Die Fertigstellung wird für Sommer 2023 angestrebt.

3.2. Fahrradabbindung

Die Attraktivität des Fahrradwegs soll dadurch gesteigert werden, dass 2 (Elektro)Fahrräder von der Regionalwärme Gruppe angeschafft werden. Diese stehen allen Mieterinnen kostenlos zur Verfügung und können für die Anbindung zu den Verkehrsknotenpunkten genutzt werden. Zudem entstehen am Betriebsgelände überdachte Radabstellplätze, welche von allen Mieterinnen entsprechend genutzt werden können. Für das Laden der Elektrobikes, werden kostenlos Lademöglichkeiten errichtet. Es wird je nach Bedarf der Mieterinnen ein entsprechendes Buchungssystem der zur Verfügung gestellten Fahrräder erarbeitet. Es ist wichtig, die Zielgruppe über die Vorteile des Radverkehrs zu informieren und gezielt zu sensibilisieren. Hierbei werden Gespräche und nach Bedarf Schulungen zum sicheren und umweltbewussten Radfahren angeboten. Karten von Radwegverbindungen werden öffentlich ausgehängt. Am Standort werden zudem Duschkmöglichkeiten sowie Umkleidemöglichkeiten errichtet.



2.3. E-Mobilität

Es werden am Firmenstandort 4 Ladestationen, welche für die Mieterinnen kostenlos genutzt werden können errichtet. Zudem wird es die Möglichkeit geben, Elektroautos zu testen. Dies erfolgt nach Verfügbarkeit und Bedarf. An der Entwicklung eines E-Car Sharing Modells wird gearbeitet, sobald sich eine entsprechende Auslastung wirtschaftlich darstellen lässt.

Vorerst findet eine Bedarfserhebung sowie eine Analyse des aktuellen sowie zukünftigen Verkehrsverhaltens der Mieterinnen statt. Es wird ebenfalls in Zukunft mit der Gemeinde daran gearbeitet den Einbezug des Go Mobils durch attraktive Preispakete für die eingemieteten Unternehmen, als auch für die Mitarbeiterinnen die Nutzung des Knotenpunktes Lambichl attraktiver zu gestalten.

2.4 Förderung der individuellen Mobilität

Im Zuge des Projekts hat sich eine weitere Maßnahme ,welche indirekt ebenfalls in das Mobilitätskonzept einfließt, herauskristallisiert. Durch den zusätzlichen Platzbedarf hat sich die Möglichkeit ergeben einen kleinen, hauseigenen Fitness-und Bewegungsraum, welcher das Forcieren der körperlichen Mobilität fördern soll ergeben. Im Frühjahr 2023 wird mit dessen Errichtung begonnen.

Dieser Mobilitätsraum wird den Mieterinnen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Planung ist bereits abgeschlossen, und beinhaltet sowohl Platz für freies Gewicht als auch für geführte Kräftigungsgeräte. Zudem ist geplant gemeinsame Gruppen Trainingskurse abzuhalten.

